

Memorienbuch der Pfarrkirche zu Ratingen.

Kirche und Burg bilden in der Regel die Anfänge und lange Zeit hindurch den Mittelpunkt einer jeden Stadtgeschichte. Es ist daher gewiß gerechtfertigt, daß bei der Sammlung der geschichtlichen Urkunden einer Stadt auf die Memorienbücher ihrer Pfarrkirchen ein besonderes Augenmerk gerichtet wird; denn diese enthalten für die kirchliche Geschichte in liturgischer, hagiologischer, historischer und geographischer Beziehung ein reiches Material und bieten durch die engen Beziehungen, in welchen ehemals Kirche und Stadt zu einander standen, auch für die städtische Geschichte eine Fülle der wichtigsten Aufschlüsse. Auch das Memorienbuch der Ratinger Pfarrkirche participirt an diesen Vorzügen, obgleich es sich mit denen der alten niederrheinischen Stifte weder an Alter noch an Reichhaltigkeit des Inhaltes vergleichen kann; denn es stammt seiner Grundlage nach aus dem XV. Jahrhundert, und wie es jetzt vorliegt, ist es sogar nur eine Renovation aus dem XVII. Jahrhundert; aber es enthält aus den Jahrhunderten seines Bestandes eine Menge wichtiger Notizen, die ihm selbst über das Amt Angermund hinaus Wichtigkeit verleihen. In historischer Beziehung, die ich hier allein hervorheben will, macht es mit einer Menge um die Stadt Ratingen verdienster Persönlichkeiten bekannt. Auf einige derselben glaube ich den Leser im Voraus aufmerksam machen zu müssen. Der Schenkgeber der formschönen, gothischen Monstranz, die sich in allen bedeutenden Werken über kirchliche Kunst am Niederrhein erwähnt findet, tritt durch vorliegendes Memorienbuch zuerst urkundlich ans Tageslicht; er hieß Bruno, war Pfarrer zu Ratingen (1394) und zugleich Canonich des Stiftes Xanten (13. Dezember). Am 12. Juli ist das Anniversarium des Herzogs Adolf (1408—1437) und seiner Gemahlin Jolanda notirt, gestiftet auf den bei Ratingen gelegenen Hof zur Heiden. Da die Abhaltung dieses Jahrgedächtnisses in dem ersten Viertel des XVII. Jahrhunderts einige Zeit unterblieben war, so vermehrten im Jahre 1636 die damaligen Besitzer dieses Hofes, Freiherr Bertram von Scheid, genannt Wespffenning, und seine Frau Margaretha Tingnagel in edler Gesinnung die Gist desselben, indem sie aus eigenen Mitteln zur jährlichen Dotation noch 13 Schillinge hinzufügten. Anfangs April ist das Jahrgedächtniß der Edelfrau Gudgina von Hüls und ihrer beiden Männer Everhard auf den Berg und Friedrich von Hüls, sowie ihrer Geschwister Johann und Katharina von Hugenpot verzeichnet; es war schon im Jahre 1445 gestiftet. Des Edelschlechtes von Haus, dem die Stadt Ratingen viele Wohlthaten verdankt,

wird öfters rühmend gedacht und bei dieser Gelegenheit erfahren wir manche interessante Notizen zur Geschichte desselben. Besonders wichtig aber ist vorliegendes Memorienbuch zur Geschichte der Ratinger Pfarrer, die von 1500 bis 1750 fast alle aufgeführt werden; die meisten derselben waren sehr würdige und verdiente Männer.

Hinsichtlich seiner äußeren Beschaffenheit besteht das Memorienbuch aus 74 Blättern von ziemlich dickem aber wenig geglättetem Pergament; am Schlusse folgt ein Anhang, der recht interessante und auf die Memorien bezügliche Urkunden enthält. Ich habe dieselben als Anmerkungen dem Texte beigelegt und zwar jede an ihrer Stelle. Da die meisten Urkunden über die ältesten Memorien verloren gegangen, so traf Pastor Wistorf am 20. August 1688 mit seinen Caplänen, dem Schulmeister, Küster u. a. hinsichtlich der für die Abhaltung derselben zu entrichtenden Gebühren eine Uebereinkunft, welche für die Folgezeit bindende Kraft erhielt. Das ganze Memorienbuch, wie es jetzt vorliegt, erweist sich, wie gesagt, als Renovation eines älteren, das wenigstens bis in den Anfang des XV. Jahrhunderts zurückreichte, aber dermalen spurlos verschwunden ist; für die Geschichte des großen Ratinger Pfarrsprengels barg es ohne Zweifel wichtige Nachrichten. Pastor Henning (1622—1640) hat aus demselben, wie er selbst schreibt, diejenigen Memorien, welche noch zu lesen waren und deren Dotationsfond ganz oder theilweise noch vorhanden war, in ein neues, das vorliegende, übertragen und diese Uebertragung notariell beglaubigen lassen. Die bezügliche Urkunde, welche ebenfalls im Appendix des neuen Buches geschrieben steht, lautet wörtlich:

Wir Rutger von Arnßberg Richter der Embder Angermont und Laßberg, vort Joachim Oeffkamp, Johan Steinhauß, Christian Mhoren, Peter Reinhardt und Wilhelm Clout sementliche Scheffen des Statgerichts Ratingen und Mathias Michen Gerichtschreiber daselbst bekennen hiemitt öffentlich vor allermenniglich, dat vff dach diß vor vns In aigner Person erschienen der Eirwurdig und wolgelehrter Herr Joannes Henningius, zeitlicher Pastor allhie zu Ratingen, vermeldet und vorgetragen, Nachdem er bei anfang seiner Bedienung dieses Pastorats ein gar veralt ahu vielen orteren unlesbar, auch vbell verwarth Memoriboich in der Kirchen befunden und daher der Memorien viell vnder und in abgang Rhomen, und Ime bei dieser Pfar beschehner Collation geleistem Widt deme also lenger stillschweigend zuzusehen bedendlich gewesen, das darumb der Kirchen und fundatoren zum besten, auch befreitung seiner consciencien ein new Memori Boich machen zu lassen, darin was in dem alten lesbar und man sich auch der fundatoren derselben und dafur gesetzter vnderpfenden auß bericht der Eltesten in dieser Burgerschafft und sunsten in etwas berichten vnnnd Erinneren Kunnen, theutlich und verstendiglich durch seine aigne Handt zu beschreiben nötig erachtet, und damitten dan alsolch new Boich authoritatis und glaubwurdig gemacht und dafur nun und zu allen Zeiten gehalten werden mochte, dasselbe mit dem alten in allen darinnen außgetruckten Memorien fleißig zu conferiren und mit vnseren eigenen handen, dweil die Siegelen in dem Boich alßbalt mangelhafft wurden, in . . . und zunhamen zu vnderschreiben allerfleißigst angestanden, Und weilsn dan dießes ein Christlich Gottwolgefellig werck, So haben wir

Gott und seinen lieben Heiligen zu Ehren, auch der Kirchen und Fundatoren zum besten alsolche Collation gern über uns genommen, mit sonderlichem fleiß verrichtet und weilen die auß dem alten in diß new vßgerichtet Memoriboch geschriebenen Memorien in Siebenzig vier Bletteren begriffen in effectu et substantia änlich und gleichlautend befunden, dasselbe darumb hiemitten authorisirt und zu dessen wahrer Brkandt mit unseren eigenen handen wolwißend mit gutem Vorbedacht underschrieben.

Actum et Signatum Ratingen vff dem Rathhauß denn zwölfften Augusti Anno Christi Millesimo Sexcentesimo tricesimo quarto.

Rutger von Arnßberg, Richter. Johan Steinhaußenn, Scheffen.

Peter Reinhardt, Scheffen. Johan Oßerkamp, Scheffen.

Christian Morr, Scheffen. Wilhelm Clout, Scheffen.

Mathias Micken, Gerichtschreiber.

Liber memoriarum Ecclesiæ parochialis Ratingensis.

Januarius.

1. **Circumcisio Domini.** Servatur hoc festum solemniter cum Processione, expositione Venerabilis Sacramenti, thurificatione; Vesperi maioribus campanis fit pulsus et meridie diei noua.¹⁾
5. **Vigilia Epiphaniæ.** Anniversarium Joannis ab Hanseler totiusque parentelæ.
Epiphania Domini. Summum. In primis Vesperis²⁾ exponitur Venerabile Sacramentum, thurificatur, cantatur Completorium et Matutinum cum omnibus Nocturnis, habetur Processio, meridie pulsus fit solemniter, id est, per novam campanam.
8. **Octava die Januarii.** Anniuersarium Joannis ab Horst cum IV Missis, quarum una a Rev. Dom. Pastore cantatur, reliquæ tres a Vicariis leguntur. Pro hoc et tribus aliis Anniuersariis Henrici, Erasmi et Theodori ab Horst, uti et Anniversario Mathiæ Micken a possessore domus seu arcis zum Hauss solvuntur septem imperiales cum dimidio.
10. **Decima die Januarii** Anniuersarium Annæ Mariæ Gohr.³⁾

1) scl. campana.

2) Eine spätere Bemerkung am Rande lautet: Non in primis Vesperis, sed in secundis ob frequentiam hominum.

3) Notandum, quod Ao. 1650 d. 10. Januarii mortua est ingenua femina Anna Maria Gohr, quæ legali donatione dedit Ecclesiæ Ratingensi viginti quinque Imperiales, ut iis emeretur annua pensio vel constitueretur census perpetuus. Ex quo censu ordinavit Anniuersarium pro animæ suæ refrigerio perpetuis temporibus in die obitus sui, scilicet decima Januarii, seruandum per quatuor sacerdotes, uno sacro cantato per D. Pastorem seu eius Sacellanum, reliquis lectis. Distribuetque D. Pastor annuum censum, scilicet quinque quadrantes Imperialis inter præsentés, ut moris. Quem quidem censum sive annuam pensionem exigent D. Pastor vel eius Successores ex curte in dem Heyenbruck in der Honschafft Schwatzbach, Satrapie Angermundensis, emptam a spectabili viro Joanne Clout,

11. Undecima die Januarii Anniversarium Engelberti Spicker, Vicarii altaris B. M. V., quod una cum tribus Missis idem Vicarius sibi instituit Item legavit idem Vicarius quinque Sacra singulis annis in capella sanctæ Crucis sine ulla intermissione celebranda a D. Vicario B. Mariæ Virginis pro tempore existente. (Obiit pius fundator memoriæ supra memoratæ A° 1657 d. 11 Januarii, qua die instituta memoria modo quo ipse vivens instituit servabitur. In fidem Philippus Badenus, Pastor Ratingensis.)

14. Anno 1701 d. 14. Januarii Maria Høltgens, villica in Gotschenberg, in testamento suo legavit Rev. Dom. Pastori Ratingensi 700 thaleros Ratingenses seu 364 imperiales, ut inde annuam pensionem percipiat et singulis septimanis Sacrum pro ipsa Testatrice, parentibus eius et consanguineis legat, ex eadem pensione Ecclesiæ pro lumine, vino et aliis necessariis solvat seu extradat duo imperiales. Summam capitalem Civitas Ratingensis suscepit atque inde annuam pensionem solvit.

Eadem supramentionata Testatrix Maria Høltgens in eodem Testamento Sacerdoti, qui diebus Jovis stabiliter sacramentalem circa Vesperum dat benedictionem, legavit 300 thaleros Ratingenses seu 156 Imperiales, quibus prænobilis Dominus Benedictus Hermannus Hoffgens de suis quindecim adjecit, ut similiter inde pensionem percipiat et in dicta benedictione Collectam pro ipsa Testatrice, parentibus et consanguineis eius cum aliis precibus ibi consuetis recitet, Custodi autem et Ludimagistro ex eadem pensione suas portiones distribuatur et similiter ecclesiæ pro lumine et thure solvat duos imperiales. Idem Capitale Civitas Ratingensis suscepit et pensionem inde per quæstorem solvit.

17. Antonii Abbatis. Canitur Missa.

18. Cathedra S. Petri. (Dominica ante Fabiani et Sebastiani est Dedicatio altaris et Capellæ in armario consecrati Deo in honorem S. Martini Epci et S. Sebastiani M.)

20. Fabiani et Sebastiani M. (Canitur Missa et solet¹⁾ haberi oratio pro Confraternitate.)

21. Agnetis Virg. et M. (Canitur Sacrum. Servatur synodus²⁾ in Ecclesia Rating.) Hac die legitime impedita ob incidentem v. g. diem Dominicum aut necessitatem aliam publicum officium divinum in ecclesia indilate urgentem servatur alio die opportuno atque tunc requirendi sunt a Rev. D. Pastore Prædicantes huiusmodi, ut prævio die Dominico aut festo terminum habendæ synodi a Pastore statutum ad noticiam quorum inter-

huius Civitatis Secretario et coniuge eius Catharina Nettesheim eiusdem curtis possessoribus et hæredibus, prout chirographum desuper confectum edocet. Signatum, ut supra.

Philippus Badenus,
Pastor Ratingensis.

1) Von späterer Hand die Bemerkung: Cessat.

2) D. i. die Send.

est ex ambone publicent, ut factum nuperrime A° 1753. J. P. Hartzheim Pastor.

25. **Conversio S. Pauli.** (Canitur ex Matutino unus Nocturnus cum laudibus.)¹⁾

D. 28 & 29 Januarii. Anniversaria duo pro Flori vexillifero.²⁾

Februarius.

1. Circa Purificationem Vicarius B. M. V. tenetur legere Missam pro Joanne Bebbet et uxore ipsius Maria Schinck ob hortum Vicariæ donatum ante portam Dusseldorpiensem, proximum horto vicariali ibidem in principio inter fossam civitatis et viam Verckesgass sito, cum quo iam est coniunctus et unus hortus.

2. **Festum Purificationis.** In primis Vesperis exponitur Venerabile Sacramentum, thurificatur, canitur Completorium. Matutinum hora IV., prima Missa cantatur. Meridie nova campana pulsatur et habetur Processio.

3. **Blasii Epci.** (Canitur Sacrum pro Confraternitate Pilificum.)³⁾

5. **S. Agathæ Virg. et Mart.** Mercurii post festum S. Agathæ Memoria seu Anniversarium Joannis Hoffmans, quondam pastoris huius Ecclesiæ.

(A° 1716 d. 7. Februarii mortuus est Georgius Flori signifer militaris, pro quo Vicarius B. M. V. tenetur legere duo Sacra ob 14 imperiales⁴⁾ ab illo Vicariæ legatos.)

9. **Apolloniæ Virg. et Mart.** Anniversarium Joannis Kleyngens, pastoris olim huius Ecclesiæ.

14. **Valentini M.** Vicarius B. M. V. tenetur celebrare Missam pro Margaretha uxore Adami Nellen propter hortulum ante portam superiorem ab Adamo Vicariæ in hunc finem donatum.

1) Von späterer Hand die Bemerkung: Cessat.

2) Der Stiftungsbrief lautet: Wir unterschriebene Eheleuth thun hiemit fundt undt bekennen, daß wir auß Handen hiesigen H. pastoris Joannis Adolphi Rötgen Ein Summ geldts ad 14 Rthlr. p. 80 alb. Cöln. Empfangen haben, welches geldt vorhin der dahier verstorbenen Herr Fredrich Flori solcher gestalten ahn hiesiger pfarrkirchen legirt, daß jährlich auff Seinem sterbenstagh Eine seelmeß vndt in selbiger wochen noch Eine, also zwey seelmeßen gelesen werden sollen. Es ist aber derielbe Herr Fredrich Flori den 28 Jan. 1716 gestorben, dahero auch der Herr Vicarius B. Mariæ Virg. die seelmeß den 28 Januarii zu lesen verbunden sein solle, vndt solchem negst versprechen wir Eheleuthe von obigen 14 Rthlr. jährlich auch in obigem termino den 28 Januarii die pension zu geben mit einem halben Rthlr. p. 40 alb. Cöln. gerechnet, so den 28 Jan. zum Erstenmahl fällig vndt also fort zc.

Zum Interpfand thun wir hiemit Einiges inscribiren: Unseren hinter der schewren gelegenen garten, thuben unß zugleich per expressum Vorbehalten, daß beyden Theilen frey stehen solle Ein Viertel jahrs zu vorn die Aufffundigung zu thun vndt ablegen vndt resp. empfangen zu mogen. Also geschehen den 29 May 1721

Joannes Pöll

Cath. Mechtildis Mullers. Ehe.

Der damalige Vicar B. - M. - V. hieß Nersman, er starb noch in demselben Jahre.

3) Von späterer Hand die Bemerkung: Cessat.

4) In einem späteren Zusatze heißt es: Pensionem solvit D. Capitaneus Buell.

15. Die XV. Februarii. Anniversarium Friderici zu Schimmersheim.¹⁾
 16. *Julianæ et Virg. Mart.* Anniversarium Catharinæ Linnichs, viduæ Domini Steinhausen.²⁾ (Notandum, quod Summa capitalis, quæ pro hoc Anniversario fundata est, initio in Oberschmalt Satrapia Landsbergensis, nunc autem exposita sit super prædio Klein - Schimmers, cuius possessor est prænobilis D. Joannes Caspar de Schatte, qui et pensionem Aedili modo solvit.)

Decima septima die Febr. vel alia die non impedita Vicarius B. M. V. tenetur legere Sacrum pro Adamo Nellen ob hortulum, cuius supra mentio facta est.

22. *Cathedra Petri.* Canitur Missa.

24. *Mathiæ Apostoli.* Canuntur ex Matutino tres lectiones cum laudibus.

Hac die Vicarius B. Mariæ V. tenetur legere Anniversarium sacrum pro Virgine Gertrude Lennig et præter illud adhuc unum Sacrum, quando potest nec est impeditus, propter viginti imperiales ab eadem Virgine in hunc finem Vicariæ legatos, nunc apud Custodem Ecclesiæ nostræ Joannem Onnertz erga pensionem annuam iuxta Contractum desuper erectum exstantes et expositos. Signatum d. 8. Febr. 1718. Wilhelmus Nersman Vicarius B. M. V.

26. Die 26. Febr. Anniversarium Adami Rath, scabini oppidi Ratingensis.³⁾

1) Hinsichtlich dieses Anniversars enthält das Memorienbuch folgende Notiz: Anno 1668 d. 15. Febr. ingenuus Adolescens Fridericus zu Schimmersheim Memoriam annuam in die obitus sui cum uno cantabili ac duobus legibilibus Sacris d. 15. Febr. servandam fundavit, pro qua memoria sustentanda legavit quinquaginta thaleros simplices, de quibus obligatio seu chyrographum factum edocet. In cuius fidem Ioan. Wilh. Leutfelt Notarius Aplicus.

Eine gleichzeitige Hand fügt hinzu: „Diese 50 thlr. licht oder 26 Rthlr. stehen auf einem garten vor der Bedemer pfordten auff dem Eck zur rechter handt, wan man nach dem schutzenbroich vndt Gerreßheim gehet.“

2) Hierzu folgende Notiz: Anno 1686 d. 16. Febr. obiit Dna Catharina Linnichs, vidua Dni Steinhausen, pro cuius Anniversario perpetuo fundata sunt duo Sacra, unum cantabile per D. Pastorem, alterum legibile per Vicarium Ecclesiæ. Dictis Sacris devoti interesse debent sex Catholici pauperes, per hæredes denominati, post quorum obitum per Provisores una cum D. Pastore alii denominari debent. Capitale est expositum in Oberschmalt Satrapia Landsbergensis; pensionem Anniversarii recipit ædilis, qui ex pensionibus Dno Pastori medium Imperialem, Vicario quadrantem, Ludimagistro qui canit Sacrum duodecim albos, similiter et Custodi duodecim albos solvit. Præsentia pauperum solvuntur a Provisoribus Catholicis ex pensionibus Capitalis 50 Imperialium in villa Oberschmalt cum priori Capitali expositorum. In cuius fidem B. Wistorff, pastor Ratingensis.

3) „Anno 1721 hat Herr Adam Rath, dießer Statt Ratingen gewesener Scheffen Vnd Rathsherr, fundirt fur sich und die Seinigen ein ewiges Anniversarium Von vier hh. Meßen, welche obgemelten tagh, wan kein sonntag oder festum duplex einfallet, sollen Verrichtet werden. Daß hohe Ampt haltet zeitlicher Herr Pastor, die drey vbrige Meßen werden von drey Herrn Vicariis, alß B. M. Virginis, S. Catharinæ Vnd St. Annæ gelesen: nach geschehenem Ampt wirt daß Miserere cum De profundis et Collecta ad Sepulchrum abgebetten; es muß aber dießes Anniversarium am Vorhergehenden sonntag von der Cangel publicirt werden. Auß dießem Anniversario hat Zeitlicher Pastor einen halben Rthlr., die Kirch einen halben Rthlr., jeder Vicarius einen Reichsort, der Schulmeister einen Schilling,

Circa quatuor tempora Veris tenetur R. D. Pastor cantare Missam pro defunctis Claudio Durando et uxore eius Elisabetha Micken.¹⁾ Animæ recordatio ad sepulchrum non fit, nisi post Cineres.

(Circa eadem quatuor tempora Vicarius B. M. V. tenetur legere Sacrum pro Conrado Selbach et Catharina uxore eius, donatoribus prædii Birmans-Kothen im Diepenbroch. Ita in suo registro de a. 1670 Joannes Wilhelmus Leutfeldt, vicarius eiusdem Vicariæ notavit.)

Martius.

1. **S. Swibertus Conf.** Nota: In Quadragesima semper feria VI. canitur Sacrum, habetur concio et ante Sacrum processio per templum, in qua canitur 'Emendemus in melius' &c.; statim subiunguntur Litanie, in qua fine 'Media vita', et tum sequuntur orationes solitæ.

3. Tertia die Martii. Anniversarium Jacobi a Pempelfurth, senioris Consulis et Scabini in Civitate Ratingensi, qui obiit d. 3 Martii a. 1628.

Hodie Vicarius B. M. V. tenetur legere Anniversarium pro Margaretha Werners, matre Joannis Robertz.²⁾

der Güster einen Schilling. Es wird bezahlt auß des Herrn Raths seliger Be-
hausung, gelegen auff der Vintorffer Strassen zwischen Wittiben Dörpers und
Hendrichen Horst; es stehet aber der Frau Burgermeisterin Schrodts genandt Rath
frey, die hierzu fundirten 50 rhlr. abzulegen Und auff ein anderes sicheres Unter-
pfandt zu thuen. Adolphus Halffen, pastor Ratingensis."

1) Der Fundationsbrief lautet: Notum sit omnibus, quod honorabilis vir
Claudius Durandus, huius Civitatis Consul et Scabinus senior, cum ingenua coniuge
sua Elisabeth Micken memoriam annuam in Ecclesia sua parochiali fundaverit
annue servandam in die obitus sui et singulis anni quatuor temporibus cum uno
cantabili Sacro a D. Pastore vel sacellano eius cantando. Pro qua memoria
perpetuis temporibus servanda legavit agrum unum bey dem Hombergischen Deick
situm, duorum circiter iugerum, hac lege, ut proventus eiusdem agri cedant in
sustentationem iugem dictæ Memorie; pie etiam cavit, ut dicta die memorie
sepulchrum eius tempore durantis officii una candela illuminetur et animæ recom-
mendatio ad sepulchrum fiat. Anno 1668. In cuius rei fidem Joannes Leutfelt,
Notarius Apostolicus.

2) Der Stiftungsbrief lautet nach dem Memorienbuch also: Anno Millesimo
Sexcentesimo Vigesimo secundo, vigesima quinta Martii donavit honestus Joannes
Robertz Ecclesie Ratingensi donatione legali quinquaginta daleros simplices
monetæ currentis, ut iis emeretur annua pensio vel constitueretur census per-
petuus, ex quo censu a se ordinatum Anniversarium succedentibus temporibus
foveretur. Voluit autem, ut D. Pastor censum illum Vicariæ uni templi Ratingensis
annecteret et Vicarium illius obligaret, ut singulis annis ter, diversis tribus vicibus,
pro ipso fundatore, patre ipsius Roberto Molitore et matre Margaretha Werners
celebraret, videlicet XIII. Sept., quo obiit Pater, III. Martii, quo obiit Mater,
et XXVI. Martii, quo ipse Fundator Ao. 1627 mortuus est, nisi ex dictis diebus
aliquo legitime impediatur, quo casu vel præveniet vel sequenti statim die supplebit
intermissionem. Applicuit autem D. Pastor pensionem istam Vicariæ B. M. Virg.
propter annexum ei Organum. Cuius proinde Vicario ter dicto modo celebranti
cedit eiusmodi pensio, quam quidem, scilicet duo daleros simplices cum dimidio
de dictis 50 daleris honestus vir Simon Robertz Frater fundatoris hucusque
persolvit et etiamnum summam retinet. Ao. 1633. Sic actum die et anno quibus
supra. Teste manu propria Joannes Henningius, Pastor Ratingensis. Von

7. **S. Thomæ Aquin.** Anniversarium Catharinæ Robertz cum tribus Missis, quarum una cantatur a Vicariis B. M. V. et S. Annæ. Stipendium ad 75 albos Ratingenses solvitur ex horto an der gulden Kaulen negst neben des scharffrichters garten.
11. **Hodie Anniversarium Antonii Mullers**, pro quo R. D. Pastor tenetur cantare Sacrum. Hunc in finem donatus est hortus, quem prædictus D. Antonius Mullers et eius Coniux Cæcilia Prisæi a. 1653. cœmerunt ab heredibus Joannis Offermans. Situs¹⁾ ante portam superiorem in der Buschstrassen neben aut ahn dem Oberdorffsgraben, unde R. D. Pastor recipit pachtam annuam in festo S. Gertrudis, ex qua Custodi et Ludimagistro tenetur solvere sua iura, ipsis ex hoc et prædictæ Cæciliæ Prisæi anniversario, quod in diem 15. Decembris incidit, competentia.
12. **S. Gregorii P.** Canitur Sacrum.
16. **S. Hereberti.** Anniversarium Rev. Dni Joannis Henningii, quondam pastoris huius ecclesiæ.²⁾
17. **S. Gertrudis Virg.**
19. **S. Josephi Conf.**
21. **S. Benedicti Abbatis.** Anniversarium Michaelis Teschii, huius Civitatis quondam Consulis et Scabini.³⁾

späterer Hand ist noch beigelegt: „Simon Robertz postmodum Vicario B. M. V. cessit obligationem 75 dalerorum, fundatam super aliquo horto „am Rommelsberg“, cuius possessor est Thomas Strack“.

1) Das Memorienbuch hat die weitere Notiz: Diesen Garten hat jezo der Cufter Donnerß iuxta divisionem de a. 1688 in Besitz vndt. für einen Rthlr. verpachtet; ita ipse refert hodie d. 8. Febr. a. 1718. W. Nersman Vic. B. M. V.

2) Ueber die Stiftung dieses Jahrgedächtnisses enthält das Memorienbuch folgende Bemerkung: Admodum Rev. et Doctissimus Dnus Joannes Henningius pro tempore huius Ecclesiæ Ratingensis Pastor et Decanus ruralis Dusseldorpiensis, postea vero collegiatæ Ecclesiæ S. Swiberti in Cæsaris Insula Decanus testamento suo fundavit memoriam in Ecclesia Ratingensi anniversaria die obitus sui, quæ est 16. Martii, (si non fuerit festum, alias proxima die vacante) pro animæ suæ refrigerio per Rev. Dom. Pastorem et Sacerdotes dictæ Ecclesiæ celebrandam, pro qua memoria iugiter conservanda legavit hortum suum angularem, quando exitur e suburbio superiori primo loco foris ad dexteram situm, a se pro quinquaginta thaleris simplicibus cœptum, hac lege, ut census annui sive proventus dicti horti in præsentias ordinarias expendantur, teste hac manu mea propria signatum Ratingæ Ao. 1646, d. 19 Martii

Philippus Badenus, Pastor Ratingensis.

3) Pastor Baden bemerkt im Memorienbuche in Beziehung auf dieses Anniversarium Folgendes: Michael Teschius, huius Civitatis Consul et Scabinus, cum uxore sua Mechtilde Nellen moriens legavit pro memoria sua Sacellano domum suam e regione domus Vicariæ beatæ Mariæ Virg. sitam, a se cœptam, ut quotannis die 21 Martii per quatuor Sacerdotes dicta memoria servaretur, uno sacro cantato et tribus lectis, facta commemoratione post finita Sacra ad sepulchrum eius pro animæ suæ, uxoris, hæredumque suorum refrigerio. Quia autem prædicta domus tota ruinosâ erat, visum fuit eam pro certa pecuniæ summa dividere, quæ venditio facta fuit Ao. 1647 Custodi seu Aedituo huius Ecclesiæ, Adamo Nellen, pro summa centum quinquaginta thalerorum simplicium, qui thaleri Sacellano pronunc exstant, scilicet centum apud honorabilem virum Adolphum Busch, ut chirographum desuper confectum ostendit, et quinquaginta zur Straten in parochia Hombergensi ex Summa centum quinquaginta thalerorum, quorum

25. **Annunciationis B. Mariæ Virg.** Canitur Completorium et Matutinum solemniter, ut in reliquis festis divæ Virg.
 26. **S. Ludgeri Epc. et Mart.** Hodie Vicarius Vicarius B. M. V. tenetur legere Anniversarium pro Joanne Robertz.
 28. Die XXVIII. Martii Anniversarium Helenæ Linnichs Virginis.¹⁾

In Vigilia Palmarum pulsus fit maioribus campanis, in die autem mane solito tempore post benedictionem palmarum habetur Processio cum cruce de summo altari deposita, quam gestat Pastor circum templum usque ad ostium parvum e regione scholæ. Ibi enim peraguntur omnia, quæ in Ordinario Missalis de honoranda Cruce scripta sunt.

In Septimana sancta die Martis canitur Sacrum cum Passione Domini secundum Marcum, die Mercurii secundum Lucam; a prandio canuntur Matutinæ tenebræ. Die Jovis canitur Sacrum et habetur concio; a prandio Matutinæ tenebræ. Die Veneris mane circa quintam vel sextam pro populi concursu incipitur Concio de Passione Domini, dein reliqua peraguntur, ut in Ordinario; a prandio Matutinæ tenebræ. Die Sabbathi sancto inchoatur Officium hora VII. Benedicuntur Cereus Paschalis, Aqua baptismalis, canitur Sacrum, habetur concio.

In festo Paschatis mane circa horam IV. cum Cruce de sepulchro levata habetur Processio, ut in Ordinario notatur. Canitur Matutinum, visitatur sepulchrum; canitur primum Sacrum, hora VIII. Summum. A prandio in Vesperis visitatur Baptisterium, sicut et feria II. et feria III. Post Vesperas huius diei fit concio.

Aprilis.

Nota: In Dominicis infra Pascha et Pentecosten usque ad Octavam Pentecostes inclusive canitur Matutinum et habetur Processio cum venerabili Sacramento per Cimiterium.

4. S. Ambrosii Epci.

similiter centum Pastori seu Sacellano obveniunt, ut et aliam memoriam, 20. Junii fundatam, Sacellanus sustentet. Distribuet vero cuilibet Sacerdoti, prout moris et stili, sicut etiam Ecclesiæ Ludimagistro et Aedituo dando, reliqua seu superflua sibi reservando. Signatum Ao. 1653 d. 18 Octobris

Philippus Badenus, pastor Rating.

1) Darüber schreibt Pastor Wistorff: Anno 1685 d. 28 Martii obiit virgo Helena Linnichs. Legavit pro suo Anniversario perpetuo quinquaginta Imperiales in prædio Oberschmalt ad pensionem expositos, una cum Capitali Anniversariorum Dni Mathiæ Steinhausen et Catharinæ Linnichs Coniugum. Litteræ iudiciali sigillo expeditæ ad truncum Scabinorum in parochiali Ecclesia Ratingensi depositæ sunt. Aedilis Ecclesiæ recipit pensionem pro prima vice Ao. 1687 Idibus Maii debitam. Pastor tenetur cantare Sacrum, tres Vicarii singuli unum Sacrum legere, et duo Pauperes catholici specialiter denominati prædictis sacrificiis devoti interesse. Pro præsentis solvit Aedilis D. Pastori medium Imperialem, singulis Vicariis quadrantem, Ludimagistro, qui canit Sacrum, octavam partem Imperialis, Custodi similiter octavam partem. In cuius fidem B. Wistorff pastor Ratingensis.

Vicarius Nersman machte ipäter den Zusatz: Notandum, hoc Capitale nunc affixum esse prædio seu villæ Klein-Schimmers, cuius possessor prænobilis D. de Schatte pensionem Aedili modo solvit. Sign. d. 8. Febr. 1718.

5. Quinta die Aprilis Anniversarium Rev. D. Philippi Badeni, huius ecclesiae quondam Pastoris.¹⁾
6. Sexta die Aprilis a. 1684 hæredes Margarethæ Heisternans Vicariæ B. M. V. tradiderunt redditum annuum 22 alborum Ratingensium in Anniversario dedicationis altaris S. Catharinæ, id est, Dominica infra Octavam Nativitatis B. M. V. in Septembri, solvendum cum duabus gallinis a possessore prædii ahn den Sandten zu Sinterff, ea lege, ut Vicarius B. M. V. quotannis in die obitus præfatæ Margarethæ Heisternans pro eiusdem anima Sacrum legeret, sed diem obitus indagare non potui, unde pro legendo dicto Sacro diem ipsam huius cessionis seu transportationis factæ hactenus servavi. Signatum d. 8. Febr. 1718. Wilhelmus Nersman, Vic. B. M. V.
- Feria II. post Dominicam Lætare Anniversarium²⁾ Gudginæ ab Hül's et Cononis Schonebeck eiusdemque uxoris.

1) Der Stiftungsbrief dieser Memorie lautet nach dem Memorienbuche also: Pateat et evidenter sit notum, quod admodum Rev. Dnus Philippus Badenus, huius Civitatis Ratinganae Pastor ac Christianitatis Dusseldorpiensis Camerarius senior, Memoriam annuam in Ecclesia sua fundaverit annue servandam in die obitus sui, qui est quinta Aprilis, cum uno cantabili Sacro a Dno Pastore cantando nec non duobus legendis. Pro qua Memoria perpetuis temporibus servanda legavit hortum extra portam vber den dicken Thurm mit dem Vorheufft auff die straß und hinden auff Gerhardt Beders Garten schießendt, vndt Gerhardt Coßmaß vndt Gasthauß Vicarien Garten gelegen, hac conditione, ut nummi pactarii eiusdem horti cedant in sustentationem iugem dictae Memoriae dividanturque, ut moris, inter praesentes, pie etiam canatur, uti de consuetudine est, et Sepulchrum eius durante Sacrificio Missae candela illuminetur animaeque recommendatio ad sepulchrum eius, peractis sacris, fiat. In cuius rei fidem hasce propria mea manu scripsi et subscripsi Ao. 1679 d. 8 Aprilis Joannes Wilhelmus Leutfeld, Notar. Apostolic. et Vic. B. M. V.

2) Hinsichtlich dieses Jahrgedächtnisses macht Pastor Henning folgende Bemerkung: Notandum, in libro memoriarum antiquo fol. 21 inveniri memoriam A. 1445 in Ecclesia Ratingensi fundatam a nobili femina Gudgina de Huls pro refrigerio animae suae ac maritorum suorum nobilium DD. Euerhardi auff dem Bergh prioris, et Friderici von Huls posterioris, itemque animarum Joannis et Catharinae von dem Hugenpoth praedictae Gudginae fratris et sororis ac hæredum eorundem omniumque fidelium animarum, pro quibus istud anniversarium fundari instituit. Quam memoriam quotannis per tres sacerdotes die Lunae post Laetare servari voluit, scilicet ut post cantatas Virgiliae Sacrum pro defunctis caneretur, reliqua duo legerentur, et tandem ad sepulchrum eius subiungeretur Commendatio animarum. Pro hac autem memoria perpetuanda fundavit undecim solidos brabantinos (qui modo 33 albos communes faciunt) a Provisoribus Confraternitatum S. Jodoci, Eligii et Barbarae (: modo vero a Provisoribus Pauperum apud Ratingenses, qui redditus dictarum confraternitatum colligunt ac distribuunt, :) praefato die Anniversarii exponendos.

Notandum secundo, quod fol. 22. supradicti libri scripta sit memoria Cononis Schonebeck et Neisae uxoris eius ipsis et eorum fundatoribus successoribus Ao. 1409 cum 4 Missis fundata. Pro qua continuanda praedicti coniuges octo solidos brabantinos fundarunt, ab Aedilibus Ecclesiae Ratingensis quotannis exponendos iuxta primam foundationem, loco citato inveniendam.

Quia autem fundatio utriusque iam dictae Memoriae pro horum temporum qualitate valde exilis est, de consilio Revend. Dominorum Pastoris ac Vicariorum pro tempore existentium conclusum est, ut pro utrisque praedictarum memoriarum fundatoribus semel in anno feria II. post Laetare tria sacra celebrentur, quorum unum cantetur, reliqua legantur et deinde subiungatur Commendatio animarum,

11. **S. Leonis Papæ et Confessoris.**
12. Duodecima Aprilis Anniversarium Wilhelmi Gotschenberg, quondam Vicarii sanctæ Annæ.¹⁾
17. **S. Aniceti Papæ et M. Anniversarium** Godefridi Gortz, Vicarii in Homberg et Officiantis Ecclesiæ parochialis nostræ.²⁾
23. **S. Georgii Mr.** Canitur Sacrum pro Confraternitate.
25. **S. Marci Ewangelistæ.** Canitur Sacrum et servatur Litaniam maior, prout in Ordinario latius. (Est etiam abstinencia a carnibus, nisi cadat in Dominicam vel Octavam Paschæ.)
29. **S. Petri M.** Vicarius Beatæ Mariæ V. tenetur celebrare Missam in capella S. Crucis ante portam superiorem, si aura permittat, sin secus, in Altari S. Crucis iuxta foundationem Engelberti Spicker, quondam Vicarii B. Mariæ Virg.
30. **S. Quirini M.** Similiter.

Maïus.

1. **SS. Philippi et Jacobi Apostolorum.** Matutinum canitur, ut in festis Apostolorum.

ut moris est, dabuntque Pastori vel eius vices gerenti sacrum cantanti ex supradictis combinatis præsentis novemdecim albi, cuilibet sacerdoti quatuordecim, Ludimagistro sex, Custodi templi quatuor. Sic actum Ao. 1642 d. 16 m. Septembris, teste manu mea propria subscripta, Joannes Henningius, Pastor Ratingensis et Decanus ruralis Dusseldorp

1) Das Memorienbuch enthält darüber folgende Notiz von der Hand des Pastors Baden: Rev. Dnus Wilhelmus Gotzenbergh, huius Ecclesiæ Altaris S. Annæ Vicarius, testamento suo fundavit viginti quinque thaleros simplices pro memoria sua quotannis in die obitus sui, quæ fuit 12 Aprilis, vel prima die non impedita celebranda, pro qua Memoria sustentanda habebit D. Pastor et DD. Vicarii singulis annis post peractam memoriam thalerum simplicem cum quadrante pro præsentia, in præsentibus distribuenda. Quam præsentiam ut annum pensionem exigent a Joanne Junffersman et Cunigunde coniugibus, pro tempore dictorum 25 thalerorum debitoribus, locatam super uno prædio in der Bruggen, den banden genandt im höffgen unbt den schleiperbendifen, ut chirographum desuper confectum demonstrat Quæ quidem donatio facta est Ao. 1654 die ut supra.

In fidem Philipp. Baden, pastor.

Später fügte derselbe Pastor noch folgende Bemerkung hinzu:

NB. Supranominatam pensionem, translatam a Joanne Junffersman (quia ille Summam 25 thalerorum reddidit) in Joannem Clout et eius Coniugem Catharinam Nettessen combinatamque cum alia Summa 50 thalerorum, (cf. supra 10. Januar) et annue tres thaleros, triginta novem albos ex curte ihm Heyenbroide, spectante ad dictum Clout, exigendos, duos scilicet et medium pro memoria Annæ Mariæ Gohr et thalerum et tredecim albos pro Dni Wilh. Gotzenbergh memoria, ut chirographum desuper factum docet.

Philippus Baden.

2) Darüber folgende Notiz: Anno 1687 d. 26 Januarii obiit Rev. Dnus Godefridus Gortz Vicarius in Homberg et Officians Ecclesiæ parochialis nostræ, qui ordinavit Anniversarium perpetuum pro Refrigerio animæ suæ, quotannis celebrandum in die anniversario obitus sui cum Pastore et duobus Vicariis scilicet B. M. V. et S. Annæ, pro qua memoria sustentanda habebit D. Pastor et DD. Vicarii singulis annis post peractam Memoriam Dalerum simplicem cum Quadrante in præsentibus distribuenda ex relicta Summa 25 dalerorum simplicium, applicandorum ad certam hypothecam. In fidem Bernardus Wistorff, pastor Ratingensis, Joes Wilh. Leutfelt, Notar. Apl. Eine spätere Hand setzt hinzu: „Weil das Veriprochene Capital nicht erlegt worden, ist auß dieser Foundation nichts worden.“

Vicarius beatæ Mariæ Virg. tenetur iterum celebrare Missam in Capella S. Crucis pro Engelberto Spicker, quondam Vicario B. M. V. et ut peregrinantes Novesium ad S. Quirinum in dicta Capella possint audire Missam, quando hac transeunt.

3. **Inventionis sanctæ Crucis.** Similiter tenetur ad Missam in festo Inventionis sanctæ Crucis et in festo Exaltationis eiusdem pro eodem fundatore in dicta Capella. Pro hac celebratione quinque Missarum fundator in testamento suo legavit Vicariæ Beatæ Mariæ Virg. centum florenos aureos in villa Arensberg, parochiæ Hombergensis ad annum redditum 5 florenorum expositos, quæ Summa capitalis 100 florenorum aureorum mihi Vicario Beatæ Mariæ Virg. Wilhelmo Nersman per possessorem villæ prædictæ restituta est A° 1709. eandemque sic restitutam pecuniam seu Summam capitalem aureorum, tunc 160 Imperialibus æquivalentem ac redemptam A° 1714 converti in emptionem prati oder des Bändtgens zwischen der Berckelsgassen und der Sährgeß gassen extra portam Dusseldorpiensem in quantitate ad sesqui iugerum sese extendentis, quod pratulum, quamvis contributionibus ordinariis sit obnoxium et subjectum, nunc tamen in pachtâ producit decem Imperiales, ex quibus nunc pro contributionibus solvo circiter sesqui Imperialem et Aedili Ecclesiæ tertiam partem illius redditus frumentarii, qui pro Anniversario Jacobi a Pempelfurth Ecclesiæ nostræ quotannis solvi debet¹⁾; hoc enim pratulum est tertia pars illius prati, quod ibi nominatur.

In feriis Rogationum canitur quotidie Sacrum, habetur Processio pro ordinatione Pastoris vel in templo vel extra templum; canuntur Exurge Domine, Salvator mundi, Litanie.

Nota, in antiquo Missali Ecclesiæ nostræ contineri hæc verba:

Feria secunda, proxima post vocem Jucunditatis, eundum est cum reliquiis in Hubelrad,

item feria tertia, eundum cum reliquiis in Hombergh,

Feria quarta, eundem est in Lintorff.

Ascensionis Domini. Matutinum canitur hora V., habetur Processio, in qua canuntur quatuor Ewangelia. In meridie nova campana pulsatur.

Anniversarium pro Johanne et Jutta in der Scheinheitsmolen coniugibus, necnon pro Bertramō, Stina et omnibus, qui de hac villa in Domino obierunt.²⁾

1) Vergl. die Note zum 3. März.

2) Die Urkunde lautet: Zu wissen, daß der Pastor zu Ratingen oder sein Statthalter alle und iegliches Jahrs zu den erfflichen tagen zu zweyen zeiden im Jahr, als nemlich zwischen Paschen und Pfingsten, auch dergleichen zwischen Sent Mertensmis und Christmis auff gelegen Werfeltage Verbunden soll sein ein Jahrgezeit mitt jeilmiffen zu halten und daß Jahrgezeit des Sontags zu Verkundigen für Selige Johan und Jutta in der Scheinheitsmolen und für alle Seelen von der Hoffstat Verstorben. Und der Pastor Soll haben auff iedem jahrgezeit für seine Präsenz drey Rader alb. undt soll den anderen funff Priesteren mallich zu

Feria III. post Ascensionem Dni erit Anniversarium Adolphi dicti Hoewel et Christinae eius uxoris et Adelheidis, eius uxoris secundae et eorum haeredum cum 6 Missis per 6 Presbyteros, scilicet Plebanum, Altaristam, hospitalistam Lintorp, Hombergh, Rade. Et quilibet presbyterorum habebit unum autiquum grossum Turonensem. Qui redditus solventur annuatim de domo sua sita apud forum versus dexteram in angulo, quando itur versus portam Lintorp, quam nunc A° Domini MCCCCXXIX habet Adolphus Subei, modo Custgen Stalknecht et est domus vini, modo A° 1634 Christianus Moren.

Sabbatho post Ascensionem Dni est Anniversarium Henrici ab Horst cum quatuor Missis, sicut d. 8 Januarii de Joanne ab Horst est annotatum.

Circa quatuor tempora aetiva tenetur Rev. Dom. Pastor cantare Sacrum pro Claudio Durando et uxore eius Elisabetha Micken.¹⁾

Circa eadem quatuor tempora Vicarius Beatae Mariae Virg. tenetur legere Sacrum pro Conrado Selbach et eiusdem uxore Catharina.²⁾

15. Decima quinta Maii Anniversarium Simonis Robertz et Annae Offermanhaus cum tribus Sacris, quorum unum a Rev. Domino Pastore cantandum, reliqua duo a Vicariis B. M. V. et S. Annae legenda, unde Rev. Dnus Pastor habet 52 albos, quilibet Vicarius 26 albos, Ludimagister autem et Custos, quilibet 13 albos Ratingenses seu levioris monetæ ex Summa capitali 50 thalerorum³⁾ Ratingensium affixa cuidam horto extra portam

Präsents geben zwee Rader alb. vndt dem Schulmeister vndt Offerman mallich einen rader alb. Vndt hierumb soll der Pastor alle Jahrs zwischen Paschen Vnd Pingsten an Dikman Cölgens Hauß an dem Mart up dem orde heuen vndt infforderen funffzeihen rader alb. Vndt auch dergleichen zwischen St. Mertensmisse vndt Christmisse funffzeihen rader alb. erffliche Jahrrenten, die Präsents damitt zu bezahlen vndt daß Jahrgezeit damitt zu halten; macht Jahrs Dreissig rader alb. nach inhalt eines Erffrentenbrieffs auff das Hauß furgechriben klärlichen sprechenbe under poen in dem brieff begriffen. Vndt derselbe brieff soll erfflich hinder den Kirchenmeistern in der Kirchen Risten ligende bliuen, die rente damitt zu erforderen zu gesinnen des Pastors. Vndt diß ist fur den sementlichen Scheffen gechehen. Datum et actum Quingentesimo Vicesimo quarto die Lunae post Dominicam Cantate.

Scriptum per me Henricum Panthaleonem Notar. publ.

Eine spätere Hand setzte hinzu: Obangemelte 30 Rader alb. werden mit einem Rthlr oder 30 Groichen annoch bezahlt dem Hn. Pastori von obgem. Eckhaus am Markt zur rechten Seite an der Straße nach Düsseldorf und besitzet jetzt Diderich Böcker, (modo autem de Gref).

1) Vergleiche die Note zum Quatember-Anniversar im Frühjahr.

2) Desgleichen.

3) Pastor Halffen fügte später folgende Bemerkung bei: Hos 50 thaleros Ratingenses restituet Praedicans Neuhausen (dieser war Prediger der reformirten Gemeinde zu Ratingen vom Jahre 1714 bis 1735) anno 1725 et sunt iam affixi domui, sitae auff der Oberstrassen zwischem dem Herrn Sylvius und sogenannten Hahnen, pertinenti ad Joannem Scievers et Jacobum Scievers et debet Joannes Scievers pro annua pensione dare moderno Custodi Joanni Unnartz unum Imperialem per 50 alb. Col. et 30 alb. Ratingenses. Prima pensio solvenda est Ao. 1726. d. 17. Martii. Ita testor Adolphus Halffen, pastor Rating.

Dusseldorpiensem, qui est ultimus ad dextram, quando itur Dusseldorpium, et proximus pratis gramineis, cuius possessor nunc est Joannes Guilielmus Kawhauss, qui pensionem quotannis solvit Custodi Ecclesiae Joanni Unnartz, nimirum unum Imperialem et 30 albos Ratingenses, quia hic redditus in divisione A° 1688 facta assignatus est Custodi.

Festum Pentecostes. Summum. In primis Vesperis¹⁾ exponitur Venerabile Sacramentum, thurificatur, Matutinum canitur intra IV. et V. horam, habetur Processio, meridie nova campana pulsatur, in secundis Vesperis fit Concio, et post primas Vesperas canitur Completorium.

20. Vigesima Maii Vicarius B. M. V. tenetur legere Sacrum pro anima Hedwigis Nellen propter hortulum ab Adamo Nellen patre dictae Hedwigis Vicariae donatum, qui est angularis ad sinistram illius viae extra Portam Superiorem, qua itur in Homberg.²⁾

Festum Venerabilis Sacramenti. In primis Vesperis exponitur Venerabile Sacramentum, thurificatur; Vesperi pulsatur maioribus campanis. Matutinum cum tribus Nocturnis. Habetur Processio, prima Missa canitur, in meridie nova campana pulsatur. Nota, per Octauam Venerabilis Sacramenti singulis diebus canitur Matutinum, Sacrum, et Vesperas ob Indulgentias.

Junius.

In Junio Vicarius B. Mariae Virg. tenetur celebrare Missam pro Joanne Bebbber et uxore ipsius Maria Schinck, sicut circa Purificationem³⁾ B. M. V.

Nota, singulis annis tertia post Pentecosten Dominica haberi Processionem generalem siue Theophoriam nostram, quo die primum Sacrum ab hora sexta canitur; hora VII. inchoatur prima Concio; hora VIII. datur initium Processioni, in cuius secunda statione habetur secunda Concio; post peractam Processionem celebratur summum Sacrum.⁴⁾

1) Später ward es an den Hauptfesten Brauch, das Hochwürdigste Gut nicht in der ersten, sondern nur in der zweiten Vesper auszusetzen, weil an den Vigiliertagen die Vesper nur von wenigen Christgläubigen besucht wurde.

2) Vergl. die Note zum 14. Februar.

3) Vergl. die Note zum 1. Februar.

4) Unter dem Pastor Halffen ward dieser Ritus etwas verändert, denn er schreibt: „Quae cantatio Summi Sacri in tantum mutata est, ut quia commodius, fiat ante processionem et postea post Processionem sub hymno Te Deum laudamus' legatur unum sacrum. Nunc favente aura habetur Concio controversistica in foro prope Missionis crucem, cantato summo Sacro. Ita testor Adolphus Halffen, pastor Ratingae.“ Die letzte Controversrede an dieser Stelle hielt der als tüchtiger Kanzelredner und frommer Priester weithin bekannte Pfarrer Joh. Ferd. Heubels zu Benrath am 31. Mai 1818 über „Martin Luther als Haupt-urheber der unglückseligen Glaubensspaltung in Deutschland“. Heutzutage würde eine solche Predigt unzeitgemäß sein und nur confessionellen Hader entzünden; damals aber herrschten andere Anschauungen. Der Ehrwürdige Redner, der am 21. Juni 1857 bei Gelegenheit der feierlichen Gotteskraft in der Kirche zu Ratingen zum letztenmal die dortige Kanzel bestieg, ist am 15. Juli 1863 in einem

20. Vigesima Junii Anniversarium Christophori Rotarii, cuius ex fundatione¹⁾ juxta divisionem seu repartitionem A° 1688 d. 30. Augusti factam D. Pastor habet 50 albos, Vicarius B. M. V. 20 albos, Vicarius S. Annæ 20 albos, Vicarius S. Catharinæ 20 albos, Ludimagister 7 albos, 6 helleros, Custos 7 albos, 6 helleros.
21. **S. Albani M.** Anniversarium Mathiæ Micken, scribæ iudicialis Satrapiarum Angermundt et Lansbergh.²⁾
23. Vigesima tertia Junii Anniversarium Erasmi ab Horst cum quatuor Missis. Stipendium inde debitum solvitur Dno Pastori a possessore Castri zum Hauss, sicut notatum ad diem 8. Januar.
24. **S. Joannis Baptistæ Nativitas.** Matutinum cum 9 lectionibus.
28. Duodetricesima Junii iuxta antiquam Tabellam seu indicem Anniversariorum a Rev. Dno Joanne Wilh Leutfeldt conscrip-

Alter von 85 Jahren, im 61. seines Priesterthums, im 60. seines Barrantes zu Benrath, gottselig im Herrn entschlafen. Als er im Jahre 1852 sein fünfzigjähriges Jubelfest als Priester feierte, decorirte ihn Se. Heiligkeit, Pabst Pius IX., mit dem Titel eines Prälaten des Apostol. Stuhls, Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen, mit dem Adler-Orden dritter Klasse nebst der Schleife. Requiescat in pace!

1) Das Memorienbuch enthält über dieses Jahrgeächtniß von der Hand des Pastors Baden folgende Bemerkung: Christophorus Rotarius moriens pro sua memoria totiusque parentelae legavit 50 thaleros simplices pro sustentatione dictae Memoriae, quotannis per 4 Sacerdotes faciendae, addita commemoratione seu commendatione post finem unius Sacri, cantati per Pastorem seu eius Sacellatum. Quos 50 thaleros seu pensionem eorum pro tempore exiget Pastor per Aediles Ecclesiae ex villa zur Straten in parochia Hombergensi sita, ex summa centum et quinquaginta thalerorum, qui ut chirographum desuper factum et apud Aediles pro tempore in Ecclesia asservatum demonstrat, extant pro dicta Memoria Sacerdotibus Ecclesiae nostrae. Distributio vero fiet more consueto. Sign. Ratingae 1650 d. 20 Junii. Philippus Badenus, Pastor Ratingensis.

2) Darüber folgendes Adnotatum im Memorienbuch von der Hand des Pastors Henning: Ao. MDCXXXIX vigesima prima Junii mortuus est honorabilis vir Mathias Micken, scriba iudicialis Satrapiarum Angermundt et Lansbergh, qui testamento suo cavit, ut quotannis in die obitus sui (: si non sit impedimentum, alias pridie vel postridie :) in Ecclesia Ratingensi Anniversarium pro animae suae, Margarethae Böckers, uxoris suae primae, Annae Roden secundae et Annae Fabriciae tertiae, nec non parentum, filiorum, filiarum et ex his descendendum animarum refrigerio per quatuor Presbyteros celebretur, videlicet RR. DD. Pastorem vel eius Capellanum, Vicarios St. Mariae Virg., S. Annae et S. Catharinae, cantabitque Dnus Pastor vel Capellanus eius Sacrum pro defunctis, reliqui legent. Ad hoc perpetuis temporibus continuandum legavit praefatae Ecclesiae et DD. Officiantibus septuaginta quinque thaleros simplices, de quorum obventionibus seu pensione necessariae colliguntur et distribuentur praesentiae deditque prima vice Dno Pastori pro tempore Ao. 1641 d. 21 Junii Praenobilium Dominorum von der Horst zum Hauss (: qui praefata Summa 75 dalerorum, quamdiu ipsis libet utuntur :) Quaestor loco pensionis tres daleros simplices et 39 albos. Ex quibus Ecclesiae pro luminibus et ceteris ad Sacrum necessariis itemque, ut tempore anniversarii et in die animarum sepulchrum una candela illustret, medius dalerus, Dno Pastori unus dalerus, reliquis Presbyteris, cuilibet tringinta et unus albi, Ludimagistro 12 et Custodi 12 praesentiarum loco, quamdiu ita persolvetur, obveniunt. Et hoc ad perpetuam rei memoriam ego infra nominatus in hunc librum anniversariorum propriis manibus retuli Ao. 1641 d. 21 Junii Joannes Henningius, Decanus Rur. Dusseldorp. et Pastor in Ratingen.

tum anniversarium est Rev. Dni Theobaldi Abels cum tribus Sacris, quorum unum a Rev. Dno Pastore cantatur, reliqua duo a Vicariis B. M. V. et S. Annæ leguntur, unde quotannis circa festum Paschatis unus Imperialis et triginta albi Ratingenses ex Capitali quinquaginta thalerorum Ratingensium, apud Petrum Bardts zur hochebeeck modo exstantium, quam pensionem iuxta divisionem anno 1688 factam modo percipit Vicarius B. Mariæ Virg.

29. **Festum SS. Petri et Pauli**, summum ob patrocinium. In primis Vesperis exponitur Venerabile Sacramentum, thurificatur, canitur Completorium, habetur Matutinum hora IV. itemque Processio, in meridie nova campana pulsatur.

30. **Commemor. S. Pauli Apost.** Hodie Vicarius B. Mariæ Virg. tenetur legere Missam pro Carolo Casparo de Virmundt propter viginti Imperiales Vicariæ in hunc finem a Matre eiusdem donatos et apud Elisabetham Dorotheam Schultes, viduam Dorpers qua debitricem exstantes.

Julius.

2. **Festum Visitationis B. Mariæ Virg.** Matutinum ¹⁾ cum tribus Nocturnis. Dominica ante S. Margarethæ servatur Dedicatio Altaris in Hospitali, quæ modo peragitur in maiori Ecclesia Ratingensi.

12. Duodecima Julii Anniversarium Adolphi Ducis et Jolandæ Ducissæ de Monte.²⁾

1) Bon späterer Hand zugefügt: „Quia autem est pronunc festum relaxatum, non canitur Matutinum.“

2) Nach dem Memorienbuche des Canonichenstifts B. M. V. zu Düsseldorf starb der Herzog Adolf am 14. Juli 1437 (Lacomblet, Archiv III, S. 128). Pastor Hemming berichtet über dieses Jahrgedächtniß Folgendes: „Notandum, quod in profesto S. Margarethæ erit Anniversarium Dni Ducis et Ducissæ de Monte, Parentum ipsorum necnon filiorum et filiarum de quatuor Missis per Presbyteros consuetos. Et quisvis habebit duos solidos brabantinos cum medio, Rector scholarum nec non Campanarius simul tres solidos brabant., qui quidem solidi solvuntur de quadam Curia situata in praeconatu Heyden, vulgariter de hillge Geists hoff nuncupata, quam nunc Ao. Domini MCCCCXXXIX. possidet Gosuvinus Barbitonsor.“

Quia autem praefata Memoria ignotis ex causis aliquo temporis spatio intermissa fuit, nec praedicti solidi modo supradicto ex memorata curia soluti sunt, prae nobilis Dominus Bertramus de Scheid, conductus Weschpfenningh, Serenissimi Principis Neoburgensis Wolffgangi Wilhelmi, Juliae Cliviae Montium Ducis &c. consiliarius, patriae Montensis Marischallus, utriusque Satrapiae Angermont et Landsbergh Satrapa, et nobilis femina Margareta de Tingnagell Coniuges, curiae zur Heyden pro tempore possessores, cultus divini promovendi zelo nec non animarum in purgatorio existentium pia commiseratione moti intermissum Anniversarium Ao. 1636 Dominica Laetare, quae erat II. Martii, restaurarunt et dictos tredecim solidos ex curia memorata annue in profesto St. Margarete solvendo promiserunt. Sed quia fundatio memoriae seu anniversarii praefata huius temporis conditioni valde incongrua est, eo quod solidi supranominati tantum tringinta novem albos monetae Ratingensis conficiant, bene memorati Coniuges dictis 39 albis alios quinquaginta novem eiusdem pagamenti Ratingensis aequae ex eadem Curia zur Heyden perpetue in eodem profesto S. Margaretae solvendo ad iugem saepedictae Memoriae conservationem addiderunt. Qui quidem tringinta novem

13. **S. Margaretæ.** Ipso die S. Margaretæ est Dedicatio altaris lamentationis beatæ Mariæ Virg. et S. Anthonii.
22. **S. Magdalenæ.** Canitur¹⁾ ex Matutino unus Nocturnus cum Laudibus.
25. **S. Jacobi Apostoli.** Matutinum canitur, ut in festis Apostolorum.
26. **S. Annæ matris B. Mariæ Virg.** Canitur sacrum in sacello S. Annæ.
28. **S. Pantaleonis Mart.** Nota, hac die seruari annuatim Dedicatorem Altaris capellæ S. Annæ.
31. Tricesima prima Julii anniversarium Mathiæ Steinhausen. Stipendia solvit Aedilis Ecclesiæ, qui pensionem ex Summa capitali proveniente nunc recipit a possessore prædii seu villæ Kleinschimmers, quæ modo est hypotheca pro Summa capitali obligata.²⁾

Augustus.

1. **S. Petri ad vincula.** Prima die Veneris mensis Augusti anni 1711. inchoavit Sacrum in honorem dolorosæ Virginis Mariæ in altari S. Crucis, quod omni feria VI. vel die Veneris per annum celebrandum prænobilis Dominus Franciscus Rudolphus Collenbach³⁾, Serenissimi Principis Electoris Pa-

albi antiqui, ex prima fundatione provenientes, cum adiectis quinquaginta novem albis simul nonaginta octo pro tempore faciunt dalerum unum imperialem. Hac tamen lege et conditione augmentum istud ab altememoratis coniugibus est appositum, ut una ex prædictis quatuor Missis (: præviis ex Vigiliis defunctorum uno Nocturno et Laudibus :) cantetur atque post foelicem ex hac vita saepe memoratorum Coniugum unius vel utriusque excessum, eorum uti et parentum et legitimorum hæredum in dicto Anniversario a Presbyteris tempore Vigiliarum et Sacrificiorum iugis habeatur memoria. Pro quo onere ad Dni Pastoris discretionem præacta pensio annua unius Imperialis inter Officiantes præsentiarum loco dividetur. Quam anniversarii renovationem et Officii simulque præsentiarum augmentum Rev. Dnus Pastor pro tempore reliquique Dni Vicarii in Ratingen pro se et suis successoribus acceptarunt teste manu et nomine cuiusque proprio subscripto anno et die, quibus supra, hoc est MDCXXXVI d. 2. Martii

Joannes Henningius, Decanus Ruralis
Dusseldorp. Pastor in Ratingen.

1) Eine spätere Hand setzt hinzu: Jam vero quia tantum est festum chori, nihil canitur pro Matutino.

2) Ueber dieses Anniversar macht Pastor Wistorff im Memorienbuch folgende Mittheilung: Anno 1679 trigesima prima Julii obiit D. Mathias Steinhausen, qui pro suo perpetuo Anniversario duo Sacra fundavit, unum quod cantatur per D. Pastorem, alterum, quod legitur per Vicarium Ecclesiæ. Dictis Sacris devoti interesse debent sex catholici pauperes per hæredes denominati; post hæredum obitum provisores una cum Pastore alios denominabunt. Capitale huius Anniversarii atque etiam Catharinae Linnichs dicti Steinhausen coniugis in universum ad Sexaginta duo et dimidii Imperialis expositum est in villa Oberschmalt, Satrapiae Lansbergensis. Pensionem obvenientem recipit Aedilis, ex cuius dimidietate pro hoc Anniversario dabit D. Pastori medium Imperialem, Vicario quadrantem, Ludimagistro qui canit Sacrum duodecim albos, Custodi etiam duodecim albos. Præsentiae pauperum solvuntur a provisioribus catholicis ex Capitali quinquaginta Imperialium, similiter in villa Oberschmalt expositorum. In fidem B. Wistorff, pastor in Ratingen. mppr.

3) Ueber diese Stiftung findet sich im Memorienbuche folgendes Adnotatum: Anno 1711 d. 5 mensis Julii prænobilis Dominus Franciscus Rudolphus Collen-

latini praefectus Montani Iudicii in Mullheim, Senior scabinus et Consul Ratingæ, et uxor eius Christina Clotz in nostra Ecclesia fundarunt.

6. **Transfig. Domini.** Anniversarium Joannis Steinhausen, huius Civitatis Consulis et Scabini senioris¹⁾, qui obiit A° 1660 d.

7. August.

7. **S. Mariæ Aegyptiacæ.** Anniversarium Margaretæ Rumbach¹⁾, uxoris Joannis Steinhausen prænominati, quæ obiit A° 1659 d. 6 Augusti.

bach, Serenissimi Principis Electoris Palatini praefectus Montani Iudicii in Müllheim, Senior scabinus et Consul Ratingæ nec non Iudicii scriba in Schöller &c. et uxor eius Christina Clotz fundaverunt Missam omni feria VI. vel die Veneris per annum celebrandam in altari S. Crucis ad honorem dolorosae Virginis Mariae, inchoandam a prima die Veneris sequentis mensis Augusti. Fructus sacrificii applicabitur ipsis fundatoribus et eorum familiae, addita Collecta pro vivis et defunctis ex ipsa familia. Sacrum erit votivum de septem doloribus vel compassionibus Beatae Mariae Virg., nisi sit testum duplex et si talis Missa votiva in Missali existat, alioquin sufficiet, intentionem dirigi in honorem Virginis dolorosae. Coram statua beatæ Mariae Virg. Christum de cruce depositum repraesentante et intra parietem templi ad sinistram dicti altaris existente ardebit tempore sacri Cereus. Post Missam Sacerdos et Ludimagister cum aliquot Scholaribus pro fundatore et familia orabunt alta voce septem Pater et Ave. Quodsi in diem Veneris incidat festum vel funus, sacerdos alia die, qua vacabit, hoc Sacrum leget. In quem finem promiserunt fundatores solvere et pro annuo redditu exponere capitalem Summam 300 thalerorum imperialium, quorum quilibet aequivalebit 80 albis Coloniensibus, et quamdiu ipsi vel eorum haeredes dictam summam capitalem realiter non exsolverint, loco pensionis promiserunt annuatim solvere 12 Imperiales, quos Sacerdos celebrans recipiet et inde solvet Aedili Ecclesiae pro lumine, vino, hostiis &c. duos Imperiales, Ludimagistro unum et Custodi unum. Fundatores autem aut eorum haeres masculus proximus et natu maximus nec non Dnus Pastor pro tempore existens designabunt Sacerdotem, qui istas Missas legat. Quodsi existat Sacellanus vel Vicarius, qui D. Pastorem adjuvet in cura animarum, ille habebit praeferentiam, quamdiu officium hoc fideliter peraget. Si autem dictus Sacerdos in eo notabiliter sit negligens, poterunt Dnus Pastor et praedictus haeres officium istud cum emolumento alteri sacerdoti demandare. Summam capitalem 300 Imperialium fundatores vel eorum haeres, ut supra, et Dnus Pastor, uti et Sacerdos officians ad habendum inde annum censum unanimi consensu exponent, et si maior aliquando redditus ex hoc capitali possit haberi quam duodecim Imperiales, hoc lucrum accrescet soli Sacerdoti officium hoc peragenti. Sic actum, ut supra, quod attestatur Wilhelmus Schüller pastor mppr. Wilhelmus Nersman, Vicarius B. M. V et primus Officians mppr.

1) Pastor Baden theilt darüber im Memorienbuche Folgendes mit:

Pateat omnibus evidenter, quod honorabilis vir Joannes Steinhausen huius Civitatis Consul et Scabinus senior, ingenua itidem foemina Margaretha Rumbach Coniuges testamento suo caverint, quod in die obitus amborum Coniugum in parochiali Ecclesia nostra Ratingensi perpetua memoria per Pastorem pro tempore et eius Sacellanum sive unum Vicarium bis in anno duobus sacris pro praefatis Coniugibus et tota parentela servari debeat, quorum unum singulis vicibus cantabitur per praefatum Pastorem seu eius vices gerentem, alterum autem per dictum Sacellanum seu Vicarium legetur, hac lege, ut Pastor singulis vicibus habere debeat 33 albos, Sacellanus seu Vicarius 20 albos, Ludimagister et templi Custos quilibet 6 albos. Ne autem vel iniuria temporis vel alio modo huius memoriae oblivio vel omissio unquam fieret, in testamento suo pro dicta memoria iugiter conservanda dicti Coniuges disposuerunt quinquaginta thaleros Ratingenses semel ab ipsis solvendo, quos quidem quinquaginta thaleros simplices Pastori pro tempore existenti vel eius sacellano solvent Provisores pauperum, prout latius obligatio

9. Nona Augusti Anniversarium Gertrudis am Gieffel Virginis.¹⁾
10. S. Laurentii Mr. Canitur unus Nocturnus cum Laudibus.
14. In Vigilia Assumptionis Anniversarium Gutginæ in der Horst²⁾, Virginis.
15. Assumptio gloriosæ Virginis Mariæ. Summum. In primis Vesperis³⁾ exponitur Venerabile Sacramentum, thurificatur, canitur Completorium et Matutinum solemniter. Prima Missa canitur, habetur Processio et in meridie nova campana pulsatur.
24. S. Bartholomæi Apost. Matutinum in festis Apostolorum.
Dominica proxima post Octavam Assumptionis est dedicatio summi Altaris et totius templi nostri in Ratingen.
In hac dedicatione servantur omnia, ut in summis festis solemniter.
29. Decollatio S. Joannis Bapt.

Septembris.

4. S. Marcelli Epc. Hodie est anniversarium Theodori ab Horst cum quatuor Missis, quorum unum cantatur a Rev. Dn. Pastore, reliqua leguntur a Vicariis B. Mariæ Virg., S. Annæ, et S. Catharinæ. Stipendia solvuntur pro hoc et aliis anniversariis Joannis, Henrici et Erasmi ab Horst nec non pro

desuper facta et in manus dictorum Provisorum tradita a supra memoratis testatoribus Coniugibus edocet, quorum quinquaginta thalerorum census seu obventio annue festo Pentecostes Ao. 1660 et sic consequenter singulis annis infallibiliter soluta in praesentia a Dno Pastore pro tempore existente, ut supra mentionatum est, dividetur Actum anno 1658. d. 18. Januarii.“

Philippus Badenus, Pastor Ratingensis.

- 1) Pastor Halffen theilt darüber Folgendes mit:

Anno 1731 octava Augusti sacris munita in Domino obiit Gertrudis am Gieffel perhonestâ Virgo, quae fundavit anniversarium perpetuum, scilicet ut Nona Augusti aut, illa die impedita, proxima alia non impedita a Pastore Ratingensi Sacrum cantetur. Pro fundatione legavit quinquaginta florenos Rhenanos, quorum quilibet valet 40 stufferis. Ex annua pensione habet Pastor 30 stufferos, Custos 7½ stufferos, totidem Ludimagister; quod superest, habebit Ecclesia parochialis Ratingensis pro vino et luminaribus. Sacrum habebitur pro dicta virgine Gertrude et tota eius familia. In fidem Adolphus Halffen, pro tempore pastor mppr. Capitale habet Wilhelmus Bracht, pistor in foro, modo vidua Anna Maria Strack, quae pro hypotheca constituit obligationem 400 imperialium, qui Civitati Ratingensi sunt afflxi. Sign. Ratingæ 1738 Idib. Maii Adolphus Halffen, pastor.

- 2) Der Stiftungsbrief lautet also: Anno Millesimo Quingentesimo decimo quinto honesta Gutgina in der Horst, famula honorabilis Domini Leonis Dechens suis pecuniis emit ab discreto viro Francisco Dechens unum hortum extra portam Lintorff situm et est hortus angularis sinistri lateris, quando itur up dat Klein Lindeken, quem quidem hortum supradicta Gutgina coram omnibus scabinis donatione legali donavit Pastori et Presbyteris in Ratingen haereditarie pro sua Memoria siue Anniuersario, perpetuis futuris temporibus obseruando, cum quatuor Missis in Vigilia assumptionis b. Mariae Virg. Et cuilibet Sacerdoti Missam celebranti per Pastorem ad hoc deputato dabuntur duo solidi brabantici et Rectori scholarum nec non Camponario, cuilibet sex mauri. Et provisoribus Ecclesiae ad usum fabricae unus solidus brabanticus. Et pastor semper habebit supradictum hortum exponendum. Datum anno, quo supra in Vigilia Assumptionis.

- 3) Ein späterer Zusatz sagt: Non in primis, sed secundis Vesperis propter frequentiam hominum ipso festo et sic de aliis festivitibus solemnioribus.

anniversario Mathiae Micken per possessorem Castri zum Haus et Rev. Dnus Pastor iuxta divisionem et assignationem anno 1688 factam ea recipit ad 7 $\frac{1}{2}$ Imperiales sese extendentia.

8. **Natiuitas B. Mariae Virg.** Matutinum canitur, ut in reliquis festis eiusdem Virginis.

Dominica infra Octavam Nativitatis B. Mariae Virg. est Dedicatio Altaris S. Catharinae, S. Nicolai et S. Georgii Mr.

9. **Nona Septembris Anniversarium**¹⁾ Godefridi Ningelgen, quondam Judicis huius Satrapiae Angermundensis et Lansbergensis, et Coniugis eius, Mariae Elisabethae de Virmundt, nec non Joannis Adolphi Wendelen, iuris utriusque Doctoris, et Coniugis eius Mariae Christinae Ningelgen.

13. **S. Materni Epci. Colon.** Vicarius B. Mariae Virg. tenetur legere Anniversarium pro Roberto patre Joannis Robertz, uti ad diem 3. Martii notatur.

14. **Exaltatio S. Crucis.** Canitur Sacrum. Hac die Vicarius B. Mariae Virg. tenetur celebrare Sacrum pro Rev. Dno Engelberto Spicker in Capella sanctae Crucis, ut ad diem primi Maii notatur.

17. **S. Lamberti Epc. et Mart.** Canitur Sacrum.

Circa **quatuor tempora autumnalia** Rev. Dnus Pastor tenetur cantare Missam pro Claudio Durando et Coniuge eius Elisabetha Micken.

Circa eadem quatuor tempora Vicarius B. Mariae Virg. tenetur legere Missam pro Conrado Selbach et uxore eius Catharina.

21. **S. Mathaei Apost. et Evangel.** Matutinum canitur, ut in festis Apostolorum.

22. **SS. Mauritii et soc. Martyr.** Anniversarium²⁾ Annae Fabriciae, uxoris honorabilis viri Mathiae Micken.

1) Ueber dieses Anniversarium folgende Notiz des Vicars Nersman: Nona Septembris servandum est Anniversarium Godefridi Ningelgen, quondam Judicis huius Satrapiae Angermundensis et Lansbergensis, et Coniugis eius Mariae Elisabethae de Virmundt, uti et Joannis Adolphi Wendelen, iuris utriusque Doctoris et Coniugis eius Mariae Christinae Ningelgen et horum tanquam fundatorum utriusque familiae cum quatuor Missis, quarum una cantanda a Rev. Dno Pastore, reliquae tres a Vicariis legendae. Pro hoc anniversario perpetuo servando praedicti fundatores Ecclesiae tradiderunt hortum am Juden lündtgen fossae civitatis contiguum, haud procul ab horto B. Mariae Virg., facientem in pachtam nunc unum Imperialem, ab Aedili Ecclesiae recipiendum nec non Capitale viginti quinque Imperialium apud fabrum lignarium Dietherich Lensch exstantem, qui pro annua pensione similiter solvit unum Imperialem. Ex his duobus Imperialibus dabit Aedilis D. Pastori pro Missa cantanda medium Imperialem, tribus Vicariis singulis quadrantem Imperialis, Custodi et Ludimagistro, cuilibet decem Albos Colon. seu octavam partem Imperialis, pro suo autem labore sibi retinebit quatuordecim albos Colonienses; reliqua cedunt et manent Ecclesiae, nimirum 26 albi Colon. seu 32 Ratingenses.

2) Der Stiftungsbrief theilt Pastor Henning im Memorienbuche mit; er lautet also: Notum sit omnibus, quod Anno 1637 d. 20 Julii Clarissimus vir Godefridus Fabricius Serenissimi Principis Neoburgici Consiliarius pro sororis suae ingenuae feminae Annae Fabriciae, honorabilis viri Mathiae Micken, Judicialis

27. **S. Cosmæ et Damiani Mr.**

29. **S. Michaelis Archangeli.** Ex Matutino canitur unus Nocturnus cum Laudibus.

October.

1. **S. Remigii Epc. et Conf.** Canitur Sacrum.¹⁾

10. **SS. Gereonis sociorum Mr.** Canitur Sacrum.²⁾

18. **S. Lucæ Ewangelistæ.** Canitur Sacrum.³⁾

20. Vigesima Octobris anniversarium⁴⁾ Bernardi Schultes, Consulis et Scabini Ciuitatis Ratingensis, et Margarethæ Robertz, uxoris eiusdem.

21. **SS. Ursulæ et soc. Virg. Mart.** Cantatur Sacrum.⁵⁾

25. **SS. Crispini et Crispiniani Mr.** Cantatur Sacrum pro Confraternitate Sutorum.

28. **SS. Simonis et Judæ Apostolorum.** Ex Matutino canitur unus Nocturnus cum Laudibus.

Scribæ satrapiarum Angermundt et Lansbergh uxoris animæ refrigerio memoriam seu anniversarium perpetuum in ecclesia parochiali Ratingensi fundaverit, ut scilicet quotannis in die obitus illius, quæ est 22. Septembris, vel si in Dominicam vel festum aliquod inciderit, die sequenti non impedita celebrentur quatuor Sacra, quorum unum a Pastore Ratingensi cantabitur, reliqua vero a Vicariis legentur, habebitque Dnus Pastor post peractum sacrificium præsentiarum loco 28 albos, et quilibet Sacerdos celebrans 16, Ludimagister 6, Custos templi 4, Ecclesia vero pro luminaribus et reliquis ad dictum Anniversarium necessariis habebit 12 albos, qui dabuntur Aedilibus. Qui quidem albi monetæ Ratingensis faciunt pro hoc tempore unum imperialem dalerum solventurque quotannis a Consule Civitatis Ratingensis ex annua pensione viginti quinque imperialium dalerorum, quos bene memoratus Dnus Fabricius in hunc finem Dno Pastori dedit. Pastor autem eosdem DD. Consuli et Consiliariis Ciuitatis Ratingensis pro uno imperiali dalero successivis temporibus annue pendendo numeravit ac tribuit et hoc quidem in festo Assumptionis B. Mariæ Virg., prout in litteris desuper confectis et Dno Pastori a bene memoratis Dnis Consule et Consiliariis eius traditis latius videre et in computu civitatis annuo audire licet. Solvet autem dictum Imperialem pro prima vice Dnus Consul Dno Pastori in festo Assumptionis B. Mariæ Virg. Ao. 1638. Quod prædicta omnia ita se habeant, testor manu propria Joannes Henningius, Pastor Ratingensis.

1) Eine spätere Hand bemerkt: „Cessat“.

2) Desgleichen. 3) Desgleichen.

4) Der Stiftungsbrief lautet nach dem Memorienbuche: Notum sit omnibus, quod Ao. MDCXXX. die 20 Octobris perhonestus Bernardus Scholtes, Civitatis Ratingensis Consul et Scabinus mortuus sit, qui pro animæ suæ et uxoris suæ Margarethæ Robertz, Ao. 1629 d. 21 Decembris defunctæ, nec non parentum utriusque, filiorum et filiarum, dum ex hac vita discesserint, animarum salute seu refrigerio Anniversarium in templo Ratingensi ordinaverit, ut quotannis in die obitus sui (hoc est 20 Octobris) vel die proxima non impedita quatuor Missæ celebrentur, quarum una a Dno Pastore vel eius vices gerente cantetur, reliquæ legantur et subiungatur Commendatio, ac ut hæc memoria non intermittatur unquam, disposuerit moriens, ut ab hæredibus suis quinquaginta daleri simplices monetæ Ratingensis semel darentur, quod et factum. Et assignata vel data est hæc pecunia Consuli ac Magistratui Ratingensi in usum civitatis pro annua pensione duorum cum medio dalerorum eiusdem monetæ in die memoriæ (d. 20 Octobris) soluendorum, qui dividuntur a Dno Pastore in præsentias, ut moris est. Actum d. 3 Martii A. 1642.

5) Eine spätere Hand bemerkt: „Cessat“.

November.

1. **Festum omnium Sanctorum.** Summum. In primis Vesperis exponitur Venerabile Sacramentum, thurificatur, canitur Complementorium, Matutinum hora IV., fit Processio et post secundas Vesperas canuntur Vigiliæ fidelium defunctorum. In meridie nova campana pulsus fit:

Circa festum omnium Sanctorum Vicarius B. Mariæ Virg. tenetur legere duo Sacra pro Joanne Bebbber et uxore eius Maria Schinck propter hortum Vicariæ donatum.

2. **In commemoratione fidelium animarum.** In processione cantatur 'Libera me Domine', canitur Sacrum et habetur Concio.

Dominica aute festum S. Huberti est Dedicatio altaris S. Huberti.

3. **S. Huberti Epc. Conf.** Canitur Sacrum in altari S. Huberti.

Dominica proxima ante festum S. Martini est Dedicatio Altaris S. Eligii et S. Barbaræ.

11. **S. Martini Epc. Conf.** Canitur ex Matutino unus Nocturnus cum Laudibus.¹⁾

Dominica proxima post Martini est Dedicatio Altaris sanctæ Crucis et S. Judoci.

19. **S. Elisabeth viduæ.** Anniversarium²⁾ Mathæi Schrimmels am Bennenbroich et uxoris eius Magdalenæ cum duobus Sacris.

21. **Præsentatio B. Mariæ Virg.** Cantatur Matutinum integre cum Laudibus.

22. **S. Cæcilïæ Virg. et Mart.** Cantatur Sacrum.³⁾

1) Eine spätere Hand bemerkt: Modo cessat.

2) Darüber theilt Vicarius Herßmann Folgendes mit: Hoc anniversarium Mathæi Schrimmels am Bennenbroich cum duobus Sacris habetur, quorum unum a Rev. Dno Pastore cantandum, alterum a Vicario B. Mariæ Virg. legendum pro animabus eiusdem Mathæi et uxoris eius Magdalenæ, pro quo anniversario perpetuis temporibus servando idem Mathæus in testamento suo Rev. Dno Pastori, Vicario, Custodi et Ludimagistro legavit 25 imperiales ab hæredibus solvendos, cuius Summæ capitalis debitor hactenus fuit Franciscus Rudolphus Collenbach, utpote qui villam seu prædium das Bennenbroch hac lege coemit ab hæredibus prædictis, ut hos 25 Imperiales cum eodem prædio in se susciperet, qui pensionem annuam ad unum imperialem quoad dies vitæ suæ exsolvit. Nunc debitor eiusdem Capitalis est Dominus Joannes Casparus de Schatte, eiusdem Dni de Collenbach gener, utpote ad quem prædium das Bennenbroch in divisione bonorum cum hoc Capitali eidem affixo pervenit, et pensionem unius Imperialis nunc solvit, unde Rev. Dnus Pastor habet medium Imperialem, Vicarius B. Mariæ Virg. 25 albos Ratingenses seu Quadrantem Imperialis, Ludimagister autem et Custos, quilibet unum solidum sive schillingum ad 12½ albos Rating.

Eine spätere Hand setzt hinzu: Dieses Capital ad 25 rhlr. sowohl als die Halbscheid des sogenannten Malsaiier Capitals ad 37½ rhlr. so Herr Major B. Schatte zu bezahlen hatte, wurde an dessen stadt anno 1774 von H. Burgermeister F. W. Wartenberg, so von Herrn B. Schatte das Gut Klein-Schimmers gekauft und diese schuld ubernommen hat, abgelegt, incl. des Agio mit 72 rh. simpl. 55 stbr., welche zur Kirch verwendet sind. Zeitlicher Kirchemeister zahlt davon dem Herrn Pastor die Interessen laut Kirchenrechnungen mit 2 rh. 55 stüber. —

3) Zufolge einer späteren Bemerkung: Cessat.

25. **S. Catharinæ Virg. et Mart.** Matutinum canitur integre, id est, cum omnibus Nocturnis et Laudibus.¹⁾
 30. **S. Andreæ Apostoli.** Ex Matutino canitur unus Nocturnus cum Laudibus.

December.

1. **S. Eligii Conf.** Canitur Sacrum pro confraternitate fabrorum.²⁾
 In Adventu Vicarius B. Mariæ Virg. tenetur legere Sacrum pro Joanne Bebbet et uxore eius Maria Schinck, propter hortum, de quo fit mentio Idib. Februar. huius libri.
 Tertia Decembris Sacrum pro Joanne Goltschmidt.³⁾
 5. **S. Barbaræ Virg.** Canitur Sacrum für die Schlieper Bruderschaft.⁴⁾
 6. **S. Nicolai Episcopi.** Canitur Sacrum et fit Concio.⁵⁾ Confraternitas sartorum hodie convenit.
 8. **Conceptio gloriosæ Virg. Mariæ.** Canitur Matutinum, ut in reliquis festis B. Mariæ Virg.
 10. Decima Decembris est anniversarium Elisabethæ Buntten, pro cuius animæ refrigerio Rev. D. Pastor tenetur Missam cantare, Vicarius autem B. Mariæ Virg. Missam legere, pro qua Memoria perpetuo seruanda assignavit moriens Rev. Pastori, Vicario, Custodi et Ludimagistro Summam capitalem 25 im-

1) Spätere Bemerkung: Quia autem non iam est celebre in foro, propterea Matutinum integre omittitur.

2) Darüber theilt Pastor Henning Folgendes mit:

Gerhard Vnd Heinrich Goldschmidt, Willem Offerhaus Vnd Heinrich Erbrath, Brüder Vnd Schwäger, Burgern zu Ratingen vnd Dusseldorff Vnd deren Hausfrauen haben nach absterben Ihres Schwagers Vnd Bruders Johann Goldschmidt auß dessen Verlassenschaft zu der Ehren der Mutter Gottes Mariae in die Vicarie Beatae Mariae Virg. Verehret ein Capitale funff Vnd zwanzig lauffende Thlr. dergestalt, daß der Vicarius selbiger Vicarieen darab jarlich die pension genieße vnd dafür auff einen tagh im Jahr daß Ampt der Heyligen Messen verrichten solle. Vnd von disen obgem. funff vnd zwanzig Thlrn gibt jeko die jarliche pension obernantem Vicario Dytman Paasbergh. Pastor Henningius.

Diesem Adnotatam fügte Vicar Nersman im Jahre 1718 hinzu:

„Diese 25 thaler machen drey zehn reichsthaler, zu welchen ich noch zwey rhlr. hinzugethan, damit es 15 rhlr. würden, Vnd diese funffzehn rhlr habe ich anno 1714 hinzugethan zu den 160 rhlr., welche mir anno 1709 von Wilhelmern auffm Arnßberg für die 100 goltgulden (: welche dieser hoff der Capella S. Crucis haussen der Oberpfordten oder vielmehr der Vicariae B. Mariae Virg. wegen der funff Messen, so von dem Vicario B. Mariae Virg. allda gelesen werden müssen, schuldig gewesen :) abgelegt worden, damit also auß diesen beiden Capitalibus die Summa von 175 rhlr. zusammen gemacht würde, alß wofür ich das Vändtgen am Vährten anno 1714 gefaußt, dessen pfacht ein zeitlicher Vicarius Beatae Mariae Virg. für die funff Messen in capella S. Crucis vnd die allhie notirte Obligation einer Messen für Johann Goldschmidt nunmehr genießet, Vnd thut die pfacht jeko ad 10 rhlr., jeden thaler zu 60 stüber gerechnet. Vnd weilten dieß Vändtgen stewrbar vnd anderthalb morgen groß, so gebet von solchen pfacht jeko an stewren ab Ingekehr anderthalb thlr. Sig. d. 14. Jan. 1718.

Wilhelm Nersman
 Vic. B. Mariae Virginis.

Bergl. ferner die Anmerkung ad d. 3 Maii.

3) Späterer Zusatz: Modo legitur.

4) Späterer Zusatz: Cessat.

5) Späterer Zusatz: Cessat.

perialium¹⁾ cum aliis quatuordecim imperialibus ab eadem fundatrice pauperibus huius parochiæ donatis, expositam apud Adelheidem Lunckhausen, quæ fuit villica in Busken, nunc autem villica est am Hombergiſchen Deif, quæ pro pensione annua solvit unum Imperialem circa festum S. Joannis Baptistæ, unde Pastor habet medium Imperialem, Vicarius quadrantem, Ludimagister autem et Custos, quilibet medium quadrantem Imperialis.

13 S. Luciæ Virg et Mart.

Circa quatuor tempora hyemalia tenetur Rev. D. Pastor cantare Missam pro Claudio Durando et Coniuge eius Elisabetha Micken.²⁾

Circa eadem quatuor tempora Vicarius B. Mariæ Virg. tenetur legere Sacrum pro Conrado Selbach et uxore eius Catharina.³⁾

Die Jovis infra quatuor tempora hyemalia anniversarium Brunonis⁴⁾, quondam pastoris huius Ecclesiæ.

14. Decima quarta Decembris est Anniversarium Cæciliæ Prisæi, conductæ Mullers Coniugis Antonii Mullers, de quo vide ea, quæ ad diem 11 Martii notata sunt. Hoc solus Rev. D. Pastor peragit cantando Sacrum pro anima prædictæ Cæciliæ.

14. Decima quinta Decembris Anniversarium⁵⁾ Christiani Clout, quondam Judicis Satrapiarum Angermundensis et Lansbergensis.

1) Pastor Halffen ſetzt hinzu: Modo hoc Capitale 25 Imperialium habet Petrus Marell, 1733 d. 7. Dec. A. Halffen pastor. Eine ſpättere Hand ſchreibt hinzu: „Modo affixum domui Marell in platea Dusseldorpiensi, quam, et zum Engel dictam, possidet Pannenberg.“

2) Vergl. die Frühlings-Quatember.

3) Desgleichen.

4) Ueber diesen Pfarrer theilt Henning Folgendes mit: In Ecclesia Ratingen. dudum erat quidam Pastor et ille idem Canonicus in Xanten, nomine Bruno, qui statuit bonis suis propriis quatuor Anniversaria, quater vicibus annuatim occurrentia cum quatuor Missis per presbyteros consuetos celebranda, videlicet semper feria V. infra quatuor tempora. Et quivis prædictorum habebit duos solidos brabanticos cum dimidio, Rector scholarum unum solidum et Campanarius unum solidum in quolibet Anniversario, qui solvuntur de quodam prato Leonis Rufi Cerdonis, situato retro domum quondam Cononis super ripam, tali autem poena, quod si solutio aliqua feria præacta negligetur, extunc domus habentis seu regentis antefatum pratum debeat claudi. Quia autem reditus antedicti successu temporis perierunt, nec constet amplius, quodnam sit antefatum pratum, unde solvi consueverat, concluderunt unanimiter Ao. 1633. Venerabiles Dni Pastor pro tempore et Vicarii, quod perpetuis futuris temporibus unam adhuc Memoriam seu Anniversarium pro bene memorato Dno Brunone ob Monstrantiam pulcherrinam, huic Ecclesiæ donatam, ultimis nimirum anni quatuor temporibus consueto die Jovis vellent servare.

Teste manu mea propria

Joannes Henningius, Pastor Ratingensis.

5) Der Stiftungsbrief nach der Aufzeichnung Hennings im Memorienbuche lautet also: Notum sit omnibus, quod ingenua fœmina Mechtildis von Velderhoff, Clarissimi Domini Rutgeri ab Arnsbergh, Judicis Satrapiarum Angermundt et Lansbergh uxor, bene sana adhuc, prudens et sciens memoriam annuam seu anniversarium in Ecclesia Ratingensi ordinaverit pro refrigerio animæ Clarissimi viri Christiani Clout, mariti sui prioris, quondam Judicis dictarum Satrapiarum

Decima sexta Decembris Anniversarium Rev. Domini Henrici Bercks¹⁾, quondam Vicarii S. Annæ.

21. **S. Thomæ Apostoli.** Canitur Matutinum, ut in festis aliis Apostolorum.

23. Vigesima tertia Decembris obiit Christophorus Nussenberg, qui fundavit cantabile Sacrum 25. Imperialibus, unde D. Aedilis Pastori solvit 30 stufferos, prout loquitur obligatio, et Ludimagistro et Aedituo, cuilibet unum solidum. Ita J. P. Hartzheim pastor.

24. **Vigilia.**

hoc modo, ut quotannis in die obitus dicti Dni Christiani (: quæ est 26. Februarii, quæ tamen iam mutata est in 15. Decembris diem, scilicet obitus prædictæ Mechtildis :) quatuor Sacra celebrentur, quorum unum cantetur a Dno Pastore vel eius Sacellano, reliqua a Vicariis legantur. In quibus sacerdotes dicti non solum animam bene memorati Dni Christiani, sed et animas parentum utriusque, filiorum et filiarum ac etiam præfatae Mechtildis nec non mariti sui secundi Dni Rutgeri ab Arnsbergh Judicis, ubi e vivis excesserit, commendatos habebunt. Ad quod perpetuo sic observandum alte memorata Mechtildis ex mediis prioris sui mariti, cum consensu tamen posterioris, Ecclesiae Ratingensi ad novum organum construendum Ao. 1622 ducentos daleros simplices donavit, qui ad organi quoque structuram tum temporis sunt impensi. Ne autem injuria temporum, organo vel vetustate vel alio casu quod absit sublato, hæc memoria periret, perhonesti haeredes bene memoratae fundatricis Joannes, Margaretha et Anna Maria Clout, consilio et auxilio Clariss. Dni Rutgeri Nettesheim, Seren.^{mi} Principis Neoburg. Burggravii, ultimæ filiae mariti post obitum Matris suæ Mechtildis, qui incidit in 15. Decembris Anni 1630. quinquaginta Daleros simplices supradictæ Summæ in annuum censum exponendos addiderunt, quos Dnus Pastor pro tempore ab haeredibus nominatis acceptos Dnis Aedilibus Ecclesiae Ratingensis Ao. 1639 d. 20 Martii sic exponendos tradidit, prout expositi sunt pro annuo censu duorum cum dimidio dalerorum Ratingensium, uti in computu annuo Ecclesiae latius videre licet. Et ideo dabunt Dni Aediles annis singulis 20. Martii incipiendo ab anno 1640. duos daleros reservato dimidio pro Ecclesia in usum Luminarium et Necessariorum ad hoc Anniversarium, pro quo etiam sepulchrum tempore durantis officii, quamdiu anniversarium servabitur, et in Commemoratione omnium fidelium defunctorum dicta Ecclesia illustrare et condecorare tenebitur. Ex reliquis duobus dalers Dnus Pastor vel eius capellanus qui cantat Sacrum habebit 32 albos, reliqui sacerdotes post peractum sacrificium, quisque pro praesentis 20 albos, Ludimagister sex, et Custos templi sex accipiet. Acta sunt hæc Ao. 1629, d. 20 Martii.

Teste manu mea propria

Joannes Henningius, Dec. Rur. Dusseldorp.

Pastor in Ratingen.

1) Der Stiftungsbrief lautet also: Ego Henricus Bercks in hac Ecclesia pro tempore Vicarius S. Annæ, pro Animæ meæ, parentum, fratrum et sororum mearum salute et refrigerio perpetuam fundavi, sicut et matura deliberatione vigore praesentium realiter fundo, Memoriam quotannis in anniversario mortis meæ die non impedito, alias proximo die sequente per quatuor Missæ sacrificia (: quorum unum a Rev. Dno Pastore cantabitur et reliqua tria a Rev. DD. Vicariis B. Mariæ Virg., S. Annæ et S. Catharinae devote legentur :) celebrandam, quibus Sacrificiis peractis Pastor una cum caeteris Sacerdotibus, Ludimagistro et Custode ad Sepulchrum meum in sacello S. Annæ Commemorationem animarum, uti moris est, pro anima mea devote orabunt. Pro quo Anniversario deinceps ita semper continuando nunc pro semper effective et stabiliter lego Rev. Clero sive Choro Ratingensi Capitaletam Summam quinquaginta Imperialium in speciebus, quos Civitas aut potius Magistratus Ratingensis vigore Originalis et in copia authentica retrospectæ Obligationis d. IV. Decembris 1698 in hunc finem hypothecaliter accepit, qui et de eadem Summa pro annua pensione dabit et perfecte

25. **Natiuitas Domini.** Summum. In primis Vesperis exponitur Venerabile Sacramentum, thurificatur, canitur Completorium; Matutinum inchoatur hora II. noctis, pulsus autem incipit hora I. In matutinali primo sacro fit concio. Secundum canitur hora sexta, habetur processio; secunda concio in summo sacro, tertia post secundas Vesperas seruatur, in quibus Vesperis etiam exponitur Venerabile. Meridie noua campana pulsus fit.
26. **S. Stephani Protomartyris.**
27. **S. Joannis Apost. et Ewangel.** Canitur Matutinum.
28. **S. Innocentium martyrum.** Canitur sacrum.
31. **S. Siluestri Papæ et Martyris.**

solvet annuatim d. 24. Junii in festo S. Joannis Bapt. duos huiusmodi Imperiales hoc modo: In primis Rev. D. Pastor inde habebit pro sua praesentia medium Imperialem, reliquorum Sacerdotum quilibet Quadrantem Imperialis, Ludimagister autem et Custos, singuli unum Solidum, 12½ albos monetae Ratingensis habebunt. Et medius Imperialis qui adhuc superest, pro luminaribus &c. dabitur Ecclesiae. Quae omnia et singula sic praescripto modo in posterum semper stricte observari volo atque ex amore Dei peto et obsecro, teste hac manu mea propria. Ratingae d. 6. Octobris 1700.

Henricus Bercks, Vicarius S. Annae in Ratingen mppr.

Theodorus Gobbels, pastor et testis.

Joannes Wilhelmus Leutfeldt, ut testis.

Die in diesem Stiftungsbriefe erwähnte Obligation von 50 Thlr. ist ebenfalls ihrem Wortlaut nach im Memorienbuche mitgetheilt.